

Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg

18. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



19. März 2014 | Nr. 3
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

Energetisch optimiertes Kraftzentrum

Die passenden Trainingsmöglichkeiten für sportlich aktive Menschen jeder Altersklasse



Das hochmoderne und energetisch optimierte Fitness-Studio „Absolut Fit & Dance“ nach der Erweiterung auf 1.650 qm

Foto: Stadt

Multifunktional und überaus geräumig war das im August 2010 eröffnete Neubaugebäude des „Absolut Fit & Dance“ im Gegensatz zum alten Standort am Ü-Bad von Anfang an. Jetzt ergab sich die Möglichkeit, wegen der hohen Nachfrage notwendig gewordenen Erweiterungsanbaus, nach neuesten Erkenntnissen der verschiedenen Technikbereiche ein allseits hochmodernes Konzept umzusetzen. Die Betreiber Dieter u. Biggi Spiertz und Roswitha Koertge, hatten nach nur 3 Jahren bereits die Kapazitätsgrenzen mehr als erreicht.

Die aktuellsten Erkenntnisse und Veränderungen im Fitness- Cardio und Kursbereich sind hier eingeflossen und eröffnen mit dem Anbau den sportlich aktiven Menschen jeder Altersklasse,

modernste Trainingsmöglichkeiten. Der Gesamtkomplex ist um 400 qm auf etwa 1.650 qm vergrößert worden und gehört damit auch in dieser Hinsicht in der Region absolut an die Spitze.

Im neuen Hallenkomplex wird sich in Zukunft ein Sportmed Zirkel für geführtes Training und ein erweiterter Cardio Bereich befinden. Einmalig in der Region wird ein Multifunktionaler Trainingsraum mit Poledance, Pole Fit und Cross Trainings Möglichkeiten den Betrieb aufnehmen. Zudem wird erstmalig eine medizinisch anerkannte „Lichttherapie“ angeboten. Das Training wird zukünftig an mehr als 120 Stationen möglich sein. Sport- und Ernährungs-workshops runden die Angebotspalette ab.

Auch energetisch ist das Gebäude auf dem neuesten Stand der Technik sein. LED-Technik wurde überall wo sinnvoll eingesetzt. Auch an der hochwertigen und energiesparenden Isolation wurde nicht gespart. Die Haustechnik wird komplett über eine visualisierte speicherprogrammierbare Steuerung geregelt und per Ferndiagnose überwacht. Ein Blockkraftheizwerk und eine Photovoltaikanlage mit 25 KWp decken in Zukunft 60 – 70 % des täglichen Strombedarfs ab.

Anfallendes Regenwasser wird der hauseigenen Versickerungsanlage zugeführt. Damit hat Absolut fit & Dance nicht nur für die Fitness seiner Besucher ein tolles Ambiente geschaffen sondern auch seinen Beitrag zum Umweltschutz geleistet.



Ein Tag im Brückenkopf-Park

In den Osterferien 2014 vom 12. bis 27. April

Bis zum 6. April verlosen wir
100 Familienkarten
unter www.enwor-vorort.de





Editorial



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unsere Stadt Übach-Palenberg ist wie ein Mikrokosmos. Alles, was die Welt ausmacht, gibt es im Kleinen auch bei uns. Ganzheitlich betrachtet steht alles miteinander in Beziehung. Mit Sorgfalt, Achtung und Einfühlungsvermögen lassen sich die Vernetzungen nachvollziehen.

Ich halte es für wichtig, den Menschen, denen ich begegne und die mich ansprechen offen entgegenzutreten, ihre Anliegen ernst zu nehmen und versuche Lösungen für ihre Probleme herbei zu führen. Manchmal kurzfristig, manchmal dauert es etwas länger und manches Mal geht es auch einfach nicht. Wichtig ist mir nur, dass auf jeden Fall Kommunikation stattfindet und das Werben um Verständnis für erforderliche Entscheidungen.

Damit unser Mikrokosmos Stadt Übach-Palenberg optimal funktioniert, ist Balance wichtig. Balance des Energieaustausches, ob menschlich oder finanziell. Auch die Einnahmen und Ausgaben der Stadt insgesamt sollten auf Sicht in der Balance sein, wie die zwischen Jugend und Senioren, Gesunden und Behinderten.

Eine wohlige Atmosphäre, ein geselliges Miteinander, ein gesunder Wettbewerb wie auch soziales Engagement hängen letztlich ganz wesentlich davon ab, wie wir uns begegnen, wieweit wir uns vertrauen und vor allem, welche Verantwortung jeder einzelne nicht nur für sich selbst, sondern für die Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger übernimmt.

Es würde mich außerordentlich freuen, wenn dieser Einsatz für unsere lebens- und lebenswerte Stadt Schule macht, und wir alle gemeinsam eines Tages auf unser Werk zurückschauen können und dieses voller Stolz unseren Kindern und Kindeskindern übergeben, in der Gewissheit, dass wir Gutes für deren Zukunft getan haben. In diesem Sinne frohe Ostertage.

Ihr
Wolfgang Jungnitsch
Bürgermeister

- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Chemotherapiefahrten
- Rollstuhltransport
- Flughafentransfer

Delta Services GmbH
Krankenfahrten
medicall.ac
Tel. 02451-48 22 22
E-Mail: info@medicall.ac

Vertragspartner aller gesetzlichen Krankenkassen

Kostenlos aus dem Festnetz

0 800 - 110 4000

Delta Services GmbH
Krankenfahrten
medicall.ac

Telefon: 02451 - 48 22 22

E-Mail: info@medicall.ac

- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Chemotherapiefahrten
- Rollstuhltransport (BTW)
- Tragestuhlfahrten (BTW)

Vertragspartner aller gesetzlichen Krankenkassen

Kostenlos aus dem Festnetz

0 800 - 110 4000

Gute Versorgung für Ihr Haustier

Dr. Judith Schmitz ergänzt das Serviceangebot in Marienberg

Mit ihrer Praxis in der Marienstraße 15 bietet Tierärztin Dr. Judith Schmitz mit ihrem Team eine willkommene Ergänzung des bestehenden Serviceangebotes in Marienberg an.

Die promovierte Veterinärärztin bietet in ihrer Praxis einen ganzheitlichen Ansatz, der Schulmedizin mit den Möglichkeiten homöopathischer Behandlungen verbindet. Innere Medizin, Röntgenuntersuchungen mittels hochmoderner digitaler Röntgengeräte, Ultraschalldiagnostik, Schmerztherapie, Zahnreinigung und -behandlung, Wundversorgung, Kastrationen, Tumorchirurgie, Biopsien und noch vieles mehr gehören zum Angebot der Tierarztpraxis, die sich natürlich gerne um Ernährungsberatung oder die Feststellung von Sachkundenachweisen kümmert.



Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (l.) gratuliert Dr. Judith Schmitz (m.) zur Praxiseröffnung

Foto: Stadt



Aktuelles aus dem Rathaus

Schülersprechstunden

Aktiv auf Schülerinnen und Schüler zu gehen

Auf junge Menschen zugehen und ihre Belange ernst nehmen, gehört für einen Bürgermeister zur Normalität. „Nur durch wahre Wertschätzung gegenüber interessierten Jugendlichen ist ein echter Dialog auf Augenhöhe möglich“, meint Bürgermeister Jungnitsch. Sprechstunden des Bürgermeisters in den Schulen sind die logische Folge und so geht die Verwaltung aktiv auf die Jugend zu.

Von erwachsenen Politikern vielgepriesene Institutionen wie Jugendforum oder ein Jugendparlament können nur dann erfolgreich sein, wenn die Jugend selbst ein deutliches Interesse daran zeigt und sich in großer Zahl aktiv über längere Zeit einbringt.

Doch die Lebenswirklichkeit von Schülern, Auszubildenden und Studenten ist häufig mit Jugendforen oder Jugendparlamenten nicht kompatibel. Zu groß sind die Anforderungen in Schule, Beruf oder Uni. Während die meisten Erwachsenen erfahrungsgemäß eher selten den Wohnort wechseln, können Jugendliche auf dem Sprung ins Leben häufig noch gar nicht vorhersehen, wo sie später „landen werden“.

Da aber Jugendforen oder Jugendparlamente von Kontinuität leben, doch aktive Junge Menschen immer wieder naturgemäß aus der einmal übernommenen Verantwortung herauswachsen, halten sich derartige altersspezifische politische Einrichtungen in vielen Kleinstädten auf Dauer nicht. So auch in Übach-Palenberg.

Diesem Umstand Rechnung tragend und dennoch den Gesprächsfaden zwischen Politik und Jugend immer wieder neu aufzunehmen, wurde ein Projekt aufgesetzt, Schülersprechstunden des Bürgermeisters in den weiterführenden Schulen anzubieten. So können Schüler die Gelegenheit nutzen, ihre Sorgen, Wünsche und Anregungen, sowie allgemeine Fragen direkt an Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch zu richten.

Die bisherige Resonanz bewertet Jungnitsch als außerordentlich gut. „Dies ist ein guter Weg“, so der Bürgermeister. Im Gymnasium und der Realschule fanden schon solche Sprechstunden statt. Weitere Termine sind vereinbart. In der Gesamtschule ist ein solcher Bürgermeistersprechtag für April geplant und danach ist die Hauptschule dran.

50 Jahre Arbeit und Gesang

Eine gute Mischung, die bis heute Bestand hat

Die Zeche Gewerkschaft Carolus Magnus machte in der zweiten Jahreshälfte 1962 dicht. Andere Arbeit gab es wenig und da war es ein Glücksfall, dass sich die Firma Schlafhorst 1963 auf einem Teil des ehemaligen Zechengeländes ansiedelte und damit Arbeit und Leben nach Übach-Palenberg brachte. Und das in einer Zeit, als es noch keine Stadtrechte gab.

Nur ein Jahr nach Produktionsaufnahme der Firma Schlafhorst am neuen Standort, also vor fünfzig Jahren, trafen sich sangesbegeisterte Kollegen, um einen Männerchor zu gründen. So trat am 25. Januar 1964 im

Hause Dreschers, Palenberg, der erste Gründervorstand mit Hans Segerer als 1. Vorsitzenden. Erster Geschäftsführer war Hans Berris. Am 29. Februar fand dann die erste Chorprobe in der Gaststätte Dreschers unter Chorleiter Johannes Bröckers (1964-1975) statt. Es folgten Lambert Kitschen (1975-1985), Heinz Görges (1985-1998) und ab 1999 bis heute Helmut Esser.

Der damaliger Schirmherr war der Besitzer der Firma Schlafhorst, Dr. Ing. Walter Reiners, der dem Werkchor sehr zugetan war. Herzlichen Glückwunsch dem Chor und noch viele gute Auftritte.

FRANK HELEN

METALLDESIGN



Schmiedekunst & Edeldararbeiten

Tel.: 02451-8084 • www.thelen-metalldesign.de
Junkerstraße 4 • 52511 Geilenkirchen

SAURER.

Schlafhorst

SCHLAFHORST.

MARKT- UND INNOVATIONSFÜHRER.



Schlafhorst ist der Markt- und Innovationsführer beim Ringspinnen, Spulen und Rotorspinnen für Garne im Segment Stapelfasern. Mit innovativen Maschinenlösungen stellen Schlafhorst-Kunden anspruchsvolle Garne verschiedenster Feinheiten, Strukturen und aus den verschiedensten Materialmischungen her. Mit ständigen Innovationen fördert Schlafhorst die Leistung der Autocoro- und BD-Rotorspinnentechnologie, der Zinser Flyer- und Ringspinnentechnologie und der Autoconer-Spultechnologie für Kreuzspulen.

www.saurer.com

HANS HEMMERSBACH

BAUUNTERNEHMUNG

GMBH

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Michael Hemmersbach

52531 Übach-Palenberg
Talstraße 117
Tel. 0 24 51 / 9 03 03 - 10
Fax 0 24 51 / 9 03 03 - 25



seit 1925

Stein auf Stein -
Wir bauen Ihre Ideen...




e-Mail:
hemmersbach@hemmersbach-bau.de
Internet:
www.hemmersbach-bau.de



Vorankündigung der Baugewerbe-Innung

Die 2. Bau-, Bier- und Blechblos'n Nacht steht vor der Tür



Ausverkauftes Zelt bei der 1. Bau-, Bier- und Blechblos'n Nacht

Foto: Stadt

Die Baugewerbe-Innung Heinsberg veranstaltet am 03.05.2014 ihre 2. Bau-, Bier- und Blechblos'n Nacht. Obermeister Michael Hemmersbach berichtet, dass auf dem Übacher Rathausplatz ein im Oktoberfeststil geschmücktes Großraumzelt extra für diesen Anlass mit einem Fassungsvermögen von fast 1300 Sitzplätzen aufgebaut wird.

Weit über 20 Baufirmen werden hier einen mit Sicherheit stimmungsvollen Abend verbringen. Dafür wird schon die bayrische Top-Band „Blechblos'n“ vom Münchner Oktoberfest sorgen.

Aber auch das Übacher Gesangstalent Alexandra Seebald wird im Vorfeld zu den Blechblos'n gute Stimmung verbreiten. Die Zimmermannzunft wird ebenfalls ihren berühmten Zimmermannstanz aufführen. Der Einlass ist um 18.00 Uhr. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch wird um ca.

19.00 Uhr den Fassanstich vornehmen. Die Blechblos'n beginnen um 20.00 Uhr und spielen dann bis 01.00 Uhr.

Es sind noch einige Restkarten vorhanden, die über die E-Mail-Adresse michael@hemmersbach-bau.de oder unter 02451-903030 bestellt werden können.

Evtl. anfallende Überschüsse aus dieser Veranstaltung kommen zum größten Teil der Übacher Anwaltsfamilie zu Gute, die vor ein paar Tagen ihren Vater und Ehemann durch einen kaltblütigen Mord in Düsseldorf verloren hat. Um dieser Familie zu helfen, haben wir auch ein **Spendenkonto** eingerichtet. **Konto-Nr. 31047, Bankleitzahl 31251220 Kreissparkasse Heinsberg.**

Ebenfalls veranstaltet das Wirtsehepaar Astrid und Albert Spiertz in der Nacht zum 01.05.2014 ihren „Tanz in den Mai“ in diesem Zelt mit einer Kölner Top-Tanz-Band.

Aktiv entspannen

Eine Auszeit beim Euregio-Chi-Wushu e. V. nehmen

Nehmen Sie sich eine Auszeit vom Alltagsstress und finden Sie mit leichten Übungen von Tai Chi Chuan und Qi Gong zurück zu Ihrer Balance.

Dies bietet Ihnen der Euregio-Chi-Wushu e. V. gerne an. Montags ab 20:00 Uhr in der

Sporthalle des Gymnasiums (Otto-von-Hubach-Str., Übach-Palenberg) können Sie an Trainingsstunden teilnehmen.

Gerne können Sie uns Ihre Fragen per Mail (info@euregio-kungfu.de) oder telefonisch (Tel. 0 24 51 – 91 07 35 ab 18:00 Uhr) stellen.

WJ KOOLEN
Bedachungen GmbH
seit 1932

Zertifizierte Fachfirma für das

ROCKWOOL
DÄMT PERFEKT & BRENNT NICHT
EINBLAS-DÄMMSYSTEM
Das Dämmsystem für die nachträgliche Dämmung:
• Wärmeschutz • Schallschutz • Brandschutz

Prager Ring 18-22 52070 Aachen
Telefon 0241-16 17 27
Telefax 0241-16 35 25
info@koolen.de
www.koolen.de

UHL-Service
Schlüsseldienst
Schlüssel - Stempel - Schilder - Pokale - Gravuren

Schlüssel - Notdienst
Jülicher Straße 57-59
Telefon: 0 24 51 / 4 11 88
E-Mail: uhl-service@t-online.de
52531 Übach-Palenberg

WALICZEK & CONTZEN
ZÄUNE · TORE · SCHRANKEN

52531 Übach-Palenberg, Talstr. 125

Tel.: 02451/484540

Fax: 02451/4845414

E-Mail: kontakt@waliczek.de

Internet: www.waliczek.de

Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH
Beratende Ingenieure Ingenieurkammer Bau NRW

• Gutachten • Planung • Bauleitung • Wasser • Straßen • Umwelt

Charlottenburger Allee 11
52068 Aachen

Telefon: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 0
Fax: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 60
E-Mail: info@achten-jansen.de
Internet: www.achten-jansen.de



www.WirmachenausKundenFans.de

... und aus Narren auch!



F.-W.-Raiffeisen-Str. 32
52531 Übach-Palenberg
Tel.: 0 24 51 / 9 12 71-0
Ein Unternehmen der Jacobs Gruppe



Der Frühling kann kommen

Übach-Palenberg bietet vielfältige Möglichkeiten für Außenaktivitäten

Die Tage werden länger, die Sonnenstrahlen wärmer – der Frühling steht vor der Tür. Nach den langen kalten und dunklen Wintermonaten sind alle froh, wenn er endlich da ist. Vor allem von Familien, Kindern und Jugendlichen wird er sehnsüchtig erwartet. Endlich kann wieder draußen getobt, gerannt und gespielt werden.

Übach-Palenberg hat da eine Menge zu bieten: In jedem größeren Stadtteil gibt es Spielplätze, die Kindern vielfältige Spielmöglichkeiten bieten, sowie für Jugendliche stehen Bolzplätze, die zum Fußballspiel einladen, zur Verfügung.

Besonders umfangreich sind die Angebote im

Naherholungsgebiet, die neben dem Kinder- und Mehrgenerationenspielplatz auch einen Bolz- und Basketballplatz umfassen. Die Fitnessgeräte auf dem Mehrgenerationenspielplatz laden alle Familienmitglieder zu Übungen ein.

Bewegung der ganz anderen Art erlaubt die Skateranlage am Schulzentrum. Mit Skateboards und Scootern kann hier geübt werden. Wer lieber mit dem Ball spielen möchte, hat dazu auf dem Bolz- oder Basketballplatz Gelegenheit. Noch nicht im Programm ist eine Strecke für BMXer, aber auch dazu gibt es erste Überlegungen.

Für alle, die nach zusätzlichen Möglichkeiten suchen, sind die Spielmobiltermine auf ver-

schiedenen Schulhöfen eine Alternative. Diese werden von den Mitarbeitern des städtischen Jugendzentrums regelmäßig aufgesucht. Im Gepäck haben sie Kettcars, Balancierbretter, Bälle, Seilchen und noch vieles mehr. Infos gibt es unter www.funtasie-ev.de. Auch der Bauwagen des städtischen Streetworkers Alexander Zenker (Infos unter www.uebach-palenberg.de) und der ev. Kirchengemeinde (<http://kirch-uep.de>) bieten Gelegenheiten, um sich zu treffen und aktiv zu werden. Eine weitere Möglichkeit, eigenen Interessen nachzugehen, wird in Frelenberg mit der legalen Graffitiwand geboten.

Alles in allem kann man aber sagen: In Übach-Palenberg kann der Frühling kommen!

Bald 18 Jahre BC PHOENIX 1996 e.V.

Mit Gefühl, Impuls und Effet eine starke Gemeinschaft



Zusammen mit Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (l.) wurden die neuen Billardtische eingeweiht.

Foto: Stadt

Anfang August 1996 wurde der BC Phoenix in der Wohnung eines Mitgliedes zum Leben erweckt. Nach einer Odyssee über „Haus Dreschers“ in Palenberg und der Marienschänke in Marienberg konnte der Verein im Frühjahr 1999 unter der Turnhalle in Übach, sein eigenes Vereinsheim mit separatem Thekenbereich und 2 Billardtischen beziehen. Drei Jahre später verfügte der Verein über so viele Mitglieder, dass die 2 Tische nicht mehr ausreichten. Nach Erweiterung und Renovierungsarbeiten mit unzähligen ehrenamtlichen Helfern konnte die Saison 2003/2004 mit 4 Billardtischen beginnen. Nach 10 Jahren war der BC Phoenix 1996 e.V. endlich in der Oberliga angelangt.

Aufgrund einer Umstrukturierung des Billardverbandes Rheinland-West wurde 2012 eine neue Liga eingeführt und die 1. Mannschaft befindet sich seit 2013 in der Verbandsliga, zur Zeit auf einem guten 3. Platz. Dank zahlreicher Sponsoren und Gönner wurde der Traum „Anschaffung von 4 neuen Billardtischen“ wahr. In einer großen Feier wurde das neue Spielmaterial vorgestellt und mit einem tollen Turnier eingeweiht.

Wo Spaß und Phantasie erlaubt ist

Spiel und Spaß im Jugendzentrum des Mehrgenerationenhauses, Bahnhofstr. 14

FUNtasie e.V. ist ein Verein zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Übach-Palenberg. Er setzt sich verstärkt für die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ein. FUNtasie setzt sich zusammen aus FUN und Phan(tasie). Das steht zum einen für Spaß haben und zum anderen für Phantasie, die sich durch die aktive Gestaltung und Mitorganisation der Freizeit für Kinder und Jugendliche zeigen soll.

Seit 1994 besteht eine Kooperation mit der Stadt Übach-Palenberg. Damit soll dem gestiegenen Bedürfnis der Jugend nach Selbstverwaltung, Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit Rechnung getragen werden. Darüberhinaus soll die Bereitschaft zur Ehrenamtlichkeit in der offenen Jugendarbeit erhöht werden. Nur durch den Einsatz ehrenamtlicher Helfer wird eine Vielzahl an Angeboten überhaupt erst ermöglicht.

Sibille Krämer (1. Vorsitzende), Norbert Krämer (2. Vorsitzender), Monika Böhm (Kassiererin) sowie die Beisitzerinnen Cornelia Roller und Marion Dalmisch setzen sich gemeinsam mit anderen Vereinsmitgliedern für das Wohl der Kinder und Jugendlichen ein. Zum Beispiel wird eine Betreuung für Schulkinder in den Ferien, die Oldie-Disco-meets-LaGrace oder der Familien-Tobetag angeboten. Nähere Infos unter www.funtasie-ev.de

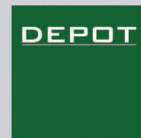


EINKAUFSPARK **MAGNUS** AM WASSERTURM

- Anzeige -

So kauft man heute!

DEMNÄCHST HIER IN ÜBACH- PALENBERG



ASIA
RESTAURANT



425 kostenlose Parkplätze



Like us on
Facebook

Einkaufspark MAGNUS · Am Wasserturm 11-17 · 52531 Übach-Palenberg



Die Stadt gratuliert recht herzlich

80 Jahre

01.03.1934: Heinrich Hoffmann, In der Mulde 17

05.03.1934: Hubert Mlaker, Endstraße 2

13.03.1934: Adolf Bläsius, Auf dem Bopp 16

18.03.1934: Nikolaus Schier, Conneallee 26

19.03.1934: Marianne Weinreich, Josefstraße 16

27.03.1934: Ingrid Wilschek, Bersitter Straße 16

81 Jahre

12.03.1933: Waltraud Ritterbex, Glückaufstraße 26

95 Jahre

19.03.1919: Martha Roemer, Adolfstraße 16

Altkleider – viel mehr als nur ein Reststoff

Die Wohlfahrtsorganisationen brauchen die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger

Die Arbeiterwohlfahrt und das Deutsche Rote Kreuz leisten im Kreisgebiet Heinsberg die flächendeckende Versorgung mit Altkleidercontainern. Zusätzlich führt das DRK einmal jährlich eine kreisweite Straßensammlung durch. Für das Stadtgebiet Übach-Palenberg findet diese am 05.04.2014 statt.

In den Medien wird das Thema Altkleidersammlung emotional heftig diskutiert. So ist oft von Wirtschaftsbetrieben, Zerstörung von Märkten in Entwicklungsgebieten u. ä. die Rede. „Hier greift die Diskussion zu kurz“, merkt Andreas Wagner, Geschäftsführer der AWO, an. „Wir arbeiten mit Mitarbeitern aus dem Stadtgebiet, wir zahlen tarifliche Löhne und wir finanzieren mit den Ergebnissen aus der Containersammlung andere Bereiche quer. Beispielsweise wären unsere Beratungsangebote ohne die Spendenbereitschaft der Bevölkerung nicht aufrecht zu erhalten“. „Man darf auch nicht vergessen, dass ein großer Teil der gespendeten Kleider noch tragbar und tip-top- in Schuss ist“ ergänzt Lothar Terodde, Kreisgeschäftsführer im DRK. „In unserem Kleiderstübchen in Erkelenz arbeiten 15 ehrenamtlich tätige Damen die gan-

ze Woche und stellen Privatpersonen für ein geringes Entgelt die aufbereiteten Kleidungsstücke zur Verfügung. Mehrere 10.000 Kleidungsstücke konnten auf diese Art im letzten Jahr ausgegeben werden“.

Die zwei Wohlfahrtsorganisationen leisten an dieser Stelle aber noch mehr. Die Stellplätze sind nicht selten Schauplatz von Verunreinigungen und Vandalismus. „Hier müssen wir immer sofort zur Stelle sein“, so Christoph Caron, Leiter der Sparte Altkleider beim DRK. „Ein direkter Ansprechpartner vor Ort ist da Gold wert“. Auf den Containern sind Telefonnummern und Internetadresse hinterlegt.

Weiterhin ist zu beachten, dass Standorte zur Verfügung gestellt werden, die unter wirtschaftlichen Aspekten überhaupt nicht betrieben werden können. So sieht das Abfallwirtschaftsgesetz eine flächendeckende Versorgung mit Altkleidercontainern vor. Dies leisten derzeit ausschließlich die Wohlfahrtsverbände.

Nicht nur die satzungsgemäßen Aufgaben der

Wohlfahrtsverbände werden durch Einnahmen aus dem Bereich Altkleider querfinanziert. Auch müssen und wollen die Wohlfahrtsverbände zwingend mit zertifizierten Abnehmern arbeiten, die Sozial- und Umweltstandards einhalten. Dies ist bei den derzeit wie Pilze aus dem Boden schießenden kommerziellen Verwertern in aller Regel nicht der Fall. „Auch werden diese momentan von den gestiegenen Rohstoffpreisen angelockt. Wir haben alle schon öfter erlebt, wie bei sinkenden Preisen die Bereitschaft erlischt, die Versorgung der Standorte und ordnungsgemäße Entleerung der Container sicherzustellen“ weiß Christoph Caron seit knapp 20 Jahren schon in diesem Metier tätig. „Anschließend hatten wir dann immer allergrößte Mühe, ausreichend Bekleidung zur Bestückung unseres Kleiderstübchens zu erhalten.“

Viele Gründe also, die Kleiderspende als das zu nehmen, was sie ursprünglich auch sein sollte: Eine Spende aus der Bevölkerung für die regional tätigen Wohlfahrtsverbände! In diesem Sinne und mit diesen Informationen freuen sich AWO und DRK auf weitere Spenden der Bürgerinnen und Bürger in Übach-Palenberg.

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehn mal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Service

stelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de - zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten. Darüber hinaus wird das Amtsblatt in der Regel - bis auf die Bedarfsausgaben - kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Das Amtsblatt ist auch an den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt Übach-Palenberg einsehbar.





Karnevalistenempfang im Schloss

Die 5. Jahreszeit ist die Beste, die das Jahr zu bieten hat



Empfang für die Karnevalsgesellschaften aus Übach-Palenberg und Landgraaf im Schloss Zweibrücken

Foto: Stadt

Ein chinesisches Sprichwort sagt: „Eine Stunde Lachen verlängert das Leben um einen ganzen Tag“. Der Karneval verlängert nicht nur das Leben, sondern sorgt auch dafür, dass man in der fünften Jahreszeit schon mal für ein paar Stunden die Sorgen vergessen kann.

Dafür hat sich Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch bei den Karnevalsgesellschaften aus Übach-Palenberg und Landgraaf, im Namen der Bürgerinnen und Bürger Übach-Palenbergs wäh-

rend eines traditionellen Empfangs im Schloss Zweibrücken bedankt.

Nachdem es bereits im letzten Jahr mit Kurt Macht alias Kurt I. wieder einen Stadtprinzen gab, freute es alle Närrinnen und Narren um so mehr, dass es in dieser Session wieder ein Stadtprinzenpaar gab. Gleichzeitig ist es auch das jüngste Stadtprinzenpaar in der Übach-Palener Geschichte. Bei der gut besuchten Prinzenproklamation wurde aus Domenic Stiebing Domenic I. und aus Anika

Melendo wurde Anika I.. Bereits vor 11 Jahren war Domenic Kinderprinz, und hatte somit schon Erfahrung im Karnevalsgeschehen.

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch wünschte allen Karnevalsgesellschaften einen schönen Straßenkarneval aber vor allem viel Spaß beim Sessionshöhepunkt, dem Rosenmontagszug.

Doch nun ist leider das närrische Treiben vorbei und es heißt warten bis zum 11.11.2014.

Seniorenkarneval weiter fördern

Senioren haben aufgrund ihrer Lebenserfahrung und viel früheren Sozialisation als die Jüngeren unter uns einen zum Teil anderen Humor, können über Sachen lachen, die später Geborene oftmals nicht oder nicht richtig verstehen.

Es gehört zur Wertschätzung, auch seniorenrecht Karneval allen Interessierten kostengünstig erlebbar zu machen. Die Senioren-Karnevalsveranstaltung der KG Marienberger Jekken war hier ein leuchtendes Beispiel. Die älteste anwesende Dame war 92 Jahre alt, der älteste Herr sogar 94 Jahre. Und sie hatten sichtlich Spaß. Dafür gebührt der KG Marienberger Jekken ein besonderer Dank.

Geodatenerfassung in Übach-Palenberg

NEW plant eine mobile Geodatenerfassung von Straßenbeleuchtungsanlagen

Die WestEnergie und Verkehr GmbH, ein Unternehmen der NEW-Gruppe, startet ab dem 12. März 2014 ein Pilotprojekt zur Erfassung der Straßenbeleuchtungsanlagen im Stadtgebiet von Übach-Palenberg. „Mit Hilfe eines sogenannten Geomappingsystems können wir eine präzise Vermessung und Erfassung aller Lichtpunkte vornehmen und diese auf einer digitalen Landkarte dreidimensional darstellen“, erläutert Karl-Heinz Robertz, Geschäftsführer der WestEnergie und Verkehr.

Mit den erhobenen Daten ergänzt das Unternehmen sein digitales Geoinformationssystem, um eine lückenlose Dokumentation gewährleisten zu können. „Die Daten, welche beispielsweise Auskunft über die Anzahl der Leuchten oder die unterschiedlichen Höhen der Lichtmaste und deren Standorte geben, dienen ausschließlich internen Zwecken, so Robertz. Die West hat die Firma Geotechnik GmbH aus Kempen mit der Durchführung des Pilotprojektes beauftragt. Die Erfassung wird ein bis drei Tage dauern. Das Unternehmen setzt ein Fahrzeug mit niederländischem Kennzeichen ein, dessen Technik eine Vermessung größerer Gebiete erlaubt, ohne dass



Hier werden die Daten für das Straßenbeleuchtungsnetz erfasst

Foto: NEW

der fließende Verkehr dabei beeinträchtigt wird.

Bisher erfassen Mitarbeiter des Unternehmens die erforderlichen Daten, in dem sie vor Ort beispielsweise Art und Höhe der Leuchtanlagen sowie deren Standort auf einer Umgebungskarte vermerken und diese Daten einzeln in das Geo-

informationssystem des Unternehmens einpflegen. Robertz: „Wenn wir nach Auswertung des Pilotprojektes zum Ergebnis kommen, dass die Datenerfassung unseres Straßenbeleuchtungsnetzes mittels Geomapping sinnvoll ist, werden wir das System auch in anderen Kommunen des Versorgungsgebietes einsetzen.“



Eurolog in Übach-Palenberg

Es wurden viele Fragen zum Thema Europa beleuchtet

Es war das Highlight des Jahres 2013. Mit dem Eurolog hielt im April das Rahmenprogramm der Karlspreisverleihung zu Aachen im Schloss Zweibrücken Einzug.

Mit der hochrangig besetzten Veranstaltung - sowohl auf dem Podium als auch unter den Zuschauern - ist Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch ein Wurf gelungen, der Strahlkraft weit über die Stadtgrenzen hat.

Der Eurolog wird künftig jährlich vor der Karlspreisverleihung die Stadt Übach-Palenberg in den Mittelpunkt eines europäischen Dialogs zwischen Bürgern, Politikern und Eurokraten rücken. Europa ist die Herausforderung, deren Gelingen jeden von uns berührt.

Ein Europa, zu dem die EU-Bürger nicht aus Überzeugung "Ja" sagen und an dessen Gestaltung sie nicht aktiv mitwirken können, wird wohl im Ergebnis auf Sand gebaut sein. Das kann mit Blick auf die Zukunft niemand wirklich wollen.

So macht es Sinn, wenn sich die kommunale Ebene, verankert durch Europa-Gespräche, in den Prozess einbringt. Allein von oben herab - das



Europaabgeordneter Herbert Reul, Moderator Dr. Jürgen Linden, Europaabgeordnete Sabine Verheyen und Europaabgeordneter Dr. Andrey Kovatchev (v. l.) beim Eurolog 2013. Foto: Stadt

zeigt die Erfahrung - kann Europa nicht gelingen. Die unnötigen Widerstände sind zum Teil auf fehlende Transparenz zurückzuführen.

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Eurolog im Schloss Zweibrücken stattfinden, über den das Amtsblatt in seiner nächsten Ausgabe berichten wird.

Musik erklingt im Theresiensaal

Der Trommler- und Pfeiferkorps Übach-Palenberg lädt zum 19. Café-Konzert ein

Das beliebte traditionelle Café-Konzert geht in die 19. Auflage und die Verantwortlichen um den Vorsitzenden Manfred Weinmann haben diese Veranstaltung schon gründlich vorbereitet und geplant. Insgesamt werden 4 musizierende Vereine aus der näheren und weiteren Umgebung zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr im halbstündigen Rhythmus einen Querschnitt ihres Könnens präsentieren. Wie in den Jahren zuvor steht der Sonntag, 30. März 2014, wieder ganz im Zeichen von Gemütlichkeit und Kurzweil beim

Musizieren von befreundeten Gastvereinen.

Der Anfang des musikalischen Reigens wird der Auftritt der Privat-Musikkapelle Scherpenseel sein. Bei Konzerten im Pädagogischen Zentrum oder auf dem Rathausplatz wussten die Musiker unter der Leitung von Günter Preuth immer zu überzeugen. Auch der Musikgarten im Juni des vergangenen Jahres, bei dem auch die Spielleute aus Übach-Palenberg musikalisch mitwirkten, war ein voller Erfolg.

Als zweiter Verein in der Auftrittsfolge wird der Spielmannszug Niederheid seine musikalische Visitenkarte ablegen. Der unter der Leitung von Alfred Krieger stehende Verein unterhält zu den Übach-Palener Spielleuten eine enge freundschaftliche wie auch musikalische Beziehung, die in gemeinsamen Proben und Treffen gipfeln. Es gab kaum ein Café-Konzert, bei dem die Niederheider Spielleute nicht mitwirkten.

Ein weiterer Höhepunkt wird der Auftritt des Trommler-, Pfeifer- und Fanfarencorps Höngen sein. Durch ihren niederländischen Ausbilder Roger Balter und der Nähe zur Niederlande ist ihr Repertoire von niederländischer Originalliteratur gespickt. Als Korpsführer fungiert Reinhard Lenz, der auch gleichzeitig Vorsitzender Vereins ist.

Mit einem Gesamtspiel der beiden Vereine aus Niederheid und Übach-Palenberg, geleitet von Conny Burkhardt, wird der Nachmittag musikalisch ausklingen.

Bei Kaffee und Kuchen sowie diversen kalten Getränken zu zivilen Preisen werden die Besucher wohl wieder voll auf ihre Kosten kommen. Eine reichhaltige Tombola wird zum Ende der Veranstaltung für Abwechslung sorgen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist wie immer frei.



Gemütlicher Nachmittag bei erstklassiger musikalischer Begleitung

Foto: Verein



Grünschnittentsorgung

Stärkungspakt lässt uns aus Kostengründen keinen Spielraum

Der sogenannte „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ ist für die Stadt Übach-Palenberg die einzige Möglichkeit, unter strengen Auflagen der sparsamen Haushaltsführung überhaupt einen von der Kommunalaufsicht genehmigten Haushalt zu bekommen.

Im Rahmen dieses Stärkungspakts geht es darum, kostenverursachende Aufgaben, die keine Kernaufgaben der Verwaltung sind, einzuschränken. Daher darf die 14-tägige Annahme von Elektroschrott, Grünschnitt und Bauschutt des technischen Betriebes nicht mehr angeboten werden. Ein weiterer Grund ist, dass die Fläche für den Grünschnitt seit dem 1.1.2014 nicht mehr zur Verfügung steht. Bereits im neuen Müllkalender

für das Jahr 2014 wurde auf der Rückseite auf den eingestellten Service hingewiesen.

Damit der Service für die Bürger jedoch nicht ganz wegfällt, gibt es folgendes Angebot: Der Technische Betrieb nimmt noch alle 14 Tage mit zwei Mitarbeitern von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr geringe Mengen an Bauschutt (bis zu 20 Liter) kostenlos entgegen. Grünabfälle, Bauschutt, Holzabfälle, Altreifen sowie Elektroschrott können bei der Fa. Penatzer Talstr. 123 abgegeben werden. Die Abgabezeiten sind hier auch flexibler. Informationen können auf der Homepage www.penatzer.de und telefonisch unter der Telefonnummer 02451-909449 erfragt werden. Wir bitten dies zu beachten.

Rückläufige Abfallmengen

Zusammen ein schönes Stadtbild schaffen

In Übach-Palenberg ist im Vergleich der Jahre 2012-2013 ein Rückgang in den meisten Abfallarten zu verzeichnen.

Im Jahr 2012 wurden 2517 Tonnen und im Jahr 2013 ca. 2473 Tonnen Hausmüll entsorgt. Dies stellt eine Verringerung um 1% da. Beim Biomüll ist der Unterschied wesentlich größer, 2012 wurden hier 4981 Tonnen und 2013 lediglich 4651 Tonnen entsorgt. Dies entspricht einem Rückgang von mehr als 6,5%.

Im Trend liegen hier auch die Mengen der Entsorgung bei den Straßenpapierkörben, die im Stadtgebiet angebracht sind. 2012 wurden 178 Tonnen gesammelt und entsorgt, 2013 waren es 174 Tonnen.

Sehr erfreulich ist auch, dass die Ablagerung wilden Mülls in den letzten Jahren stark rückläufig war. Wurden 2012 noch 10 Tonnen Abfall aus der Natur entfernt, waren es 2013 nur noch 6 Tonnen.

Entgegen des allgemeinen Trends wurden 2013, 1995 Tonnen Altpapier gesammelt. 2012 waren es nur 1829 Tonnen. Das ist ein Zuwachs von 166 Tonnen oder rund 8%.

Die Sammelleidenschaft für Altpapier erweist sich jedoch als gut, denn für das Altpapier werden im Gegensatz zu den vorgenannten Abfallarten Verwertungserlöse erzielt, welche dem Gebührenhaushalt und damit zu Gute kommen.

Säuberung unserer Stadt

Die Stadt lädt zum 14. Frühjahrsputz ein

Bekanntlich musste im vergangenen Jahr die schon zur Tradition gewordene Säuberungsaktion in unserer Stadt aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse ausfallen. Bislang waren alle durchgeführten Säuberungsaktionen ausnahmslos ein großer Erfolg. Diese überaus sinnvolle Aktion wird weiterhin fortgeführt.

Zum 14. Frühjahrsputz lädt die Stadt am Samstag, 5. April 2014, um 8.45 Uhr, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vertreter von Schulen, Vereinen und Verbän-

den, herzlich zur Teilnahme ein. Treffpunkt ist der CMC-Parkplatz an der Carlstraße. Die diesjährige Aktion wird in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr durchgeführt. Begleitet wird der Frühjahrsputz vom Technischen Betrieb der Stadtverwaltung, der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Handschuhen und Gerätschaften ausstattet.

Es ist guter Brauch, dass nach getaner Arbeit eine kleine Stärkung - in Form von Getränken und Erbsensuppe - in der Lohnhalle des CMC an alle Mitwirkende kostenlos gereicht wird.

Bürgerfragen

Ab sofort können alle Stellungnahmen der Stadtverwaltung aus Gründen der Transparenz im Internet unter „Aktuelles aus dem Rathaus“ nachgelesen werden und auf Anfrage gerne als Ausdruck den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden.

Warum ist das Brückengeländer auf der Wurmtalbrücke nur an einer Seite erhöht?

An der Wurmtalbrücke, welche über die L225 die Stadtteile Palenberg und Marienberg verbindet, ist das Geländer auf der Seite des Radweges erhöht worden.

Diese Maßnahme ist den in den letzten Jahren gestiegenen Anforderungen an die Verkehrssicherheit an Radwege geschuldet. Durch verheerende Unfälle mit Radfahren, die über Geländer mit geringen Höhen gestürzt sind, haben die Ersteller der Regelwerke dazugelernt und die Geländerhöhen in der Höhe soweit angepasst, dass ein möglichst guter Schutz des Radfahrers gewährleistet wird.

Warum ist die Klangbrücke gesperrt?

Bei der letzten Brückenprüfung wurden Mängel an mehreren Bauteilen der Klangbrücke festgestellt. In der Folge wurde die Brücke bis auf Weiteres aus statischen Gründen von der Stadtverwaltung gesperrt.

Die Reparatur der Schäden lässt derzeit noch auf sich warten, da im Rahmen des Rechtsstreits der Stadt Übach-Palenberg mit der fertigen Firma des Brückenbauwerks Regress- bzw. Mängelbeseitigungsansprüche geprüft werden müssen.

Bis zur abschließenden juristischen Bewertung bietet die Verwaltung um das Verständnis der Besucher. Es wird darum gebeten den Dohmenpark über den Haupteingang oder den Eingang an der Hasenbuschstraße zu betreten.

Warum ist die Grünpflege von Grundstück zu Grundstück unterschiedlich?

Jedes Jahr pflegt die Stadt Übach-Palenberg die Gehölze auf den städtischen Grundstücken zweimal. In diesem Jahr neigen sich langsam die Arbeiten des ersten Pflegegangs dem Ende zu. Bevor die Tiere die Bäume und Sträucher zum Nestbau und zur Brut in Beschlag nehmen, sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Aber nicht jedes Grün in der Stadt wird durch die Stadtverwaltung gepflegt, denn grundsätzlich gilt: Der Grundstückseigentümer ist für die Pflege des Grüns auf seinem Grundstück zuständig. Für den Pflegezeitraum sind die gesetzlichen Vorgaben zu beachten. Privates Grün, auch wenn es z.B. in den Verkehrsraum ragt, muss durch die Grundstückseigentümer begehalten werden. Rechtlich kann die Stadt hier nur hinweisend eingreifen, es sei denn es besteht eine akute Gefährdungssituation. Es gibt sogar ganze Grünanlagen die im privaten Besitz sind und auch als solche gepflegt werden, wie z.B. der Dohmenpark oder der Zechenberg.



Öffentliche Bekanntmachungen

Planfeststellungsverfahren für den Neubau

Der 110-kV-Hochspannungsfreileitung Baesweiler - Übach, Bl. 1343, der Westnetz GmbH

Die Westnetz GmbH beabsichtigt in der Städteregion Aachen und im Kreis Heinsberg das von ihr betriebene und im Eigentum der RWE Deutschland AG stehende 110-kV-Hochspannungsnetz zu modernisieren und zu optimieren.

Teil dieser Optimierung und Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens ist der Neubau einer ca. 4,9 km langen 110-kV-Freileitungsverbindung zwischen der Umspannanlage (UA) Baesweiler und der UA Übach mit der Bauleitnummer (Bl.) 1343.

Die geplante 110-kV-Hochspannungsfreileitung verläuft in diesem Teilabschnitt sowohl durch das Gebiet der Stadt Baesweiler in der Städteregion Aachen als auch durch das Gebiet der Stadt Übach-Palenberg im Kreis Heinsberg.

Für das Bauvorhaben hat die Westnetz GmbH bei der Bezirksregierung Köln die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach § 43 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und den §§ 72 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) beantragt.

Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Zur Realisierung des Vorhabens werden Grundstücke in der Gemarkung Baesweiler (Flure 7, 25 und 28) der Stadt Baesweiler sowie der Gemarkung Übach-Palenberg (Flure 10, 11, 12, 13, 60, 61 und 62) der Stadt Übach-Palenberg in Anspruch genommen.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom 31.03.2014 bis zum 30.04.2014 einschließlich während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Übach-Palenberg, Fachbereich 5 - Stadtentwicklung -, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, Zimmer C 2.03 bzw. C 2.02,

montags bis freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
montags bis donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie zusätzlich nach Absprache mit einem Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung,

zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aus.

Der Plan wird auch in der Stadt Baesweiler zur Einsichtnahme ausgelegt. Dies wird die Stadt Baesweiler in eigener Zuständigkeit ortsüblich bekannt machen.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **14. Mai 2014** (einschließlich) bei der Bezirksregierung Köln, Dezernat 25 (Anhörungsbehörde), Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln oder bei der Stadt Übach-Palenberg Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigungen erkennen lassen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 43a Nr. 7 Satz 1 EnWG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 43a Nr. 7 Satz 2 EnWG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der
 - a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine
 - b) sowie der sonstigen Vereinigungen, so weit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen)

von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 43a Nr. 5 Satz 2 EnWG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird dieser ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleich-

förmigen Einwendungen der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG NRW). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Soweit ein Erörterungstermin stattfindet, ist das Anhörungsverfahren mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 44a EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem jeweiligen Vorhabenträger ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 44a Abs. 3 EnWG).

Übach-Palenberg, dem 12.03.2014
Stadt Übach-Palenberg

Jungnitsch
Bürgermeister



Veranstaltungen in Übach-Palenberg

März

Fr. 21.03.2014

Öffnung der Aachener Straße

10.00 Uhr, an der Baustelle, Kreuzung L225 und L364

Baumpflanzaktion

14.00 Uhr, Naherholungsgebiet

Schwimmevent im Ü-Bad

07.00 bis 21.00 Uhr, 100´5 Benefizschwimmen für den „Verein herzkrankes Kind Aachen“, Veranstalter 100´5 Das Hitradio, Eintritt frei

Sa. 22.03.2014 u. Sa. 05.04.2014

Töpfern zur Osterzeit - für Eltern mit Kindern ab 6 Jahren

VHS, 2 Nachmittage, Kosten 14,00 €, Anmeldung erforderlich, 14.00 - 17.00 Uhr u. 14.00 - 15.30 Uhr, Gem.-Grundschule, Eingang Barbarastraße

Di. 25.03.2014

Seniorenachmittag „Frühling“ der Ev. Kirchengemeinde Übach-Palenberg

15.00 - 17.00 Uhr, Saal Erlöserkirche, Comeniusstraße 1, freiw. Spende

So. 30.03.2014

19. Café-Konzert Trommler- und Pfeiferkorps Übach-Palenberg e. V.

Mit 3 musikalischen Gastvereinen bei Kaffee und Kuchen, Eintritt frei, 15.00 - 18.00 Uhr, Theresensaal Palenberg, Barbarastraße

April

Do. 03.04.2014

Lehrgang zum Umgang mit dem Internet

10.00 - 12.00 Uhr, Senioren helfen ..., Feuerwehrgerätehaus Gürzelweg Ecke Kantstraße in Frelenberg sowie am 14.04.2014

Sa. 05.04.2014

Acrylmalerei für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

VHS, 1 Tag, Kosten 26,00 €, Anmeldung erforderlich, 09.30 - 16.15 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2

Konzert „Faszination Musik“ der Privat-Musikkapelle Scherpenseel

19.30 Uhr, Pädagogisches Zentrum, Otto-von-Hubach-Straße, Kosten 9,00 €

So. 06.04.2014

Kindersachenflohmarkt im Pfarrheim Scherpenseel

13.00 - 17.00 Uhr, Gutenbergstraße 3

Di. 08.04.2014

Kaffeenachmittag des Seniorenvereins Übach

15.00 Uhr, Café Plum, Kirchberg, Anmeldung erforderlich, Tel. Fr. Bärwald 02451-941836

Do. 10.04.2014

Frühjahrskaffeenachmittag Seniorenverein Boscheln

15.00 Uhr, Gaststätte Altertümchen, Roermonder Straße

Fr. 11.04.2014

Osterkaffee Seniorenverein Palenberg

15.00 Uhr, Altentagesstätte, Barbarastraße
Ostereierschießen Schützenbruderschaft St. Dionysius Frelenberg
19.00 Uhr, Schießstand Geilenkirchener Straße ehem. Gaststätte Erbel

Sa. 12.04.2014

Ostereierschießen Schützenbruderschaft St. Peter und Paul Palenberg

15.00 Uhr, Schützenheim, Otto-von-Hubach-Straße

Ostereierschießen Schützenbruderschaft St. Dionysius Frelenberg

19.00 Uhr, Schießstand Geilenkirchener Straße ehem. Gaststätte Erbel

So. 13.04.2014

Ostereierschießen Schützenbruderschaft St. Peter und Paul Palenberg

14.00 Uhr, Schützenheim, Otto-von-Hubach-Straße

Orgelkonzert mit Regine Rüland, Ev. Kirchengemeinde Übach-Palenberg

17.00 Uhr, Erlöserkirche, Comeniusstraße 1

Do. 17.04.2014

Großes Ostereierschießen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Übach

19.00 Uhr, Schützenheim Übach, Kirchplatz 11

Mehrgenerationenhaus

Fr. 04.04. 2014 u. Sa. 05.04.2014

Rock am Gleis in der Bahnhofstraße 14

04.04.2014: Lokale Nachwuchsbands spielen Rock, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Eintritt: 4,00 €, 05.04.2014: Heavy-Metal, Einlass: 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr, Eintritt: 5,00 €, Kombiticket für freitags und samstags 7,00 €.

Mo. 07.04.2014

Osterhasen - Werkstatt

16.00 - 18.00 Uhr, Beitrag pro Kind 1,50 €, Anmeldung erforderlich Tel.: 02451-2781

Di. 08.04.2014

Lichtbildervortrag über Malabon (Philippinen), Kolpingsfamilie Geilenkirchen-Übach-Palenberg mit Projektgruppe Malabon und Dritte Welt

19.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Bahnhofstraße 14

Betreuung für Schulkinder in den Osterferien vom 14.04.2014 - 26.04.2014

1. und 2. Ferienwoche ist die Ferienbetreuung von 8.00 - 16.00 Uhr, 1 Woche ganze Tage: 24,- €/ 1 Woche halbe Tage: 20,- € (jeweils inkl. Mittagessen), 2. Kind: 22,- € ganze T./ 18,- € halbe T., 3. Kind: 20,- € ganze T./ 16,- € halbe T. und Funtasie-Mitglieder: 22,- € ganze T./ 18,- € halbe T., Anmeldung erforderlich Tel.: 02451-2781, Betreuungsplaner für alle Ferien und Anmeldeformulare unter www.funtasie-ev.de oder www.uebach-palenberg.de

Kleine Künstler - große Werke: Vol. III

Unter dem altbekannten Thema werden wir in verschiedenen Kursen wieder künstlerisch tätig. Am 25.04.2014 findet eine kleine Kunstaussstellung statt. Weitere Informationen unter 02451-2781.

CMC

Sa. 22.03.2014

ZEITklang - die Klaviernacht; Künstlervermittlung Koltun/Stadt Übach-Palenberg

Internationale Preisträger gestalten die Klaviernacht in der Lohnhalle im CMC, Eintritt: 15,00 €, ermäßigt 10,00 €, Schüler frei, 18.00 Uhr, CMC, Carlstraße 50

Schloss Zweibrücken

März

So. 30.03.2014

Familienführung „Märchenumwobenes Zweibrücken“

Schneewittchen, Räuber Hotzenplotz, Hänsel & Gretel in Schloss und Mühle, Kostümführung (ca. 1 Std.) mit Berti Davids-Heinrichs, 11.00 Uhr, Schloss Zweibrücken

April

So. 06.04.2014

22. Schlosskonzert von den Freunden der Kammermusik und der Stadt Übach-Palenberg, 38. Benefizkonzert zu Gunsten „Wir für Ruanda“ 20 Jahre

Eintritt frei - Spenden erbeten! Karten erhalten Sie an der Servicestelle der Stadt Übach-Palenberg, telefonisch unter 02451-43875 (AB) oder im Internet www.freunde-der-kammermusik-uep.de, 18.00 Uhr, Schloss Zweibrücken

Mi. 09.04.2014

Vortrag: Erben und Vererben

VHS, 1 Abend, Kosten 3,00 €, ermäßigt 2,00 €, 19.30 Uhr, Schloss Zweibrücken

So. 13.04.2014

Ausstellung Künstlerforum für bildende Kunst, Verleihung des Marlies Seeliger-Crumbiegel-Preises

11.00 Uhr, Schloss Zweibrücken, weitere Öffnungszeiten: So. 20.04. u. 27.04.2014 von 11.00 - 18.00 Uhr